



Schulsozialarbeit

an staatlichen Potsdamer Schulen und Oberstufenzentren

Paragraph 13 e.V. & Stiftung SPI Niederlassung Brandenburg
Annemarie Busse & Kathrin Finke-Jetschmanegg

Jugendhilfeausschuss 15.02.2024

Überblick

1. Anlass
2. Auftrag & Ziel
3. Bedarfsanpassung
4. Qualitätsentwicklung
5. Strategische Kooperationen
6. Aktuelle Herausforderungen
7. Dokumente, Links

Anlass

- **2012** Schulsozialarbeit im Bürgerhaushalt 2013/2014 gelistet und gevotet:
„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern an möglichst jeder Schule mindestens eine Schulsozialarbeiterstelle eingerichtet werden kann. Dieser soll, als Ansprechpartner während der gesamten Unterrichtszeit und mit eigenen Räumlichkeiten für die Interessen und Probleme der Kinder und Jugendlichen da sein.“
- **2013** Beginn der Erstellung Gesamtkonzept Schule-Jugendhilfe
- **2015** Beschluss zum Gesamtkonzept Schule-Jugendhilfe inklusive Handlungskonzept Schulsozialarbeit:
„... ist es seit 2013 erklärter politischer Wille, dass „die Landeshauptstadt Potsdam an(strebt), innerhalb der nächsten zehn Jahre zu erreichen, dass an jeder staatlichen Schule Schulsozialarbeit verankert wird ...“ (Vgl. Handlungskonzept Schulsozialarbeit, 2015)

Anlass

- **2016** Auswahlverfahren und Bekanntgabe über Trägerschaften an staatlichen Potsdamer Schulen
- **2016-2023/2024** Umsetzung des Auftrags durch die beiden Träger der Schulsozialarbeit
- **2023** Ausweitung in Anpassung an die Schulentwicklungsplanung 2028
„... Ab dem Schuljahr 2024/25 werden für staatliche Schulen bis zu 5 zusätzliche Stellen (5 VZÄ) für Schulsozialarbeiter/innen gefördert.“

Auftrag Träger

2016-2023/2024

Umsetzung des Auftrags: Etablierung der Schulsozialarbeit durch die Umsetzung des Handlungskonzeptes Schulsozialarbeit

- konzeptionelle und personelle Voraussetzungen
- fachliche Standards und Kooperationserfordernisse
- kontinuierlichen Austausch mit den Schulleitungen an den jeweiligen Einsatzstandorten
- standortbezogene Konzepte und jährliche Auswertung/ Zielvereinbarung
- fachliche Anleitung, Beratung und Koordinierung der Schulsozialarbeiter:innen
- Sicherung der fachlichen Qualität der Schulsozialarbeit
- Umsetzung der Kernleistungen und praxisgerechte Dokumentation
- Mitwirkung in der Fachgruppe Schulsozialarbeit

Festgelegtes Bewerbungsverfahren der Schulen, an dem Schulsozialarbeit nicht beteiligt ist

Auftrag Schulsozialarbeit

2016-2023/2024 Definition Schulsozialarbeit Handlungskonzept LHP

Schulsozialarbeit ist ein professionelles Angebot der Kinder- und Jugendhilfe an Schulen, welches den schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrag durch sozialpädagogische Ansätze, Methoden und Leistungen ergänzt und unterstützt. Schulsozialarbeit richtet sich an alle Schüler_innen einer Schule. (vgl. Handlungskonzept, 2015)

2022 §13a SGBVIII Gesetzliche Verankerung Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden. Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen.

Das Nähere über Inhalt und Umfang der Aufgaben der Schulsozialarbeit wird durch Landesrecht geregelt.

Dabei kann durch Landesrecht auch bestimmt werden, dass Aufgaben der Schulsozialarbeit durch andere Stellen nach anderen Rechtsvorschriften erbracht werden. (vgl. SGBVIII, 2022)

Paragraph**13** e.V.

Team Paragraph 13 e.V.



Team Stiftung SPI



Vorstellung Jugendhilfeausschus



Ziele & Arbeitsprinzipien

Ziele bezogen auf die Schüler_innen

- Identität(en)
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit
- Alltags- und Lebensbewältigungskompetenzen
- Kritik- und Konfliktfähigkeit
- soziale Kompetenzen und Integration
- selbstbestimmter kritischer Umgang mit Risiken
- Partizipation und demokratisches Handeln
- Schulerfolg(e)

Arbeitsprinzipien

- Prävention als vorrangiges Anliegen
- hohes Maß an Freiwilligkeit bei der Teilnahme an den Angeboten
- Partizipation von Schüler:innen sowie
- Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einschließlich
- Vertraulichkeit

Bedarfsanpassung

Bedarfsanpassung in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt & Gesundheitsamt und in Kooperation mit dem Schulamt

- **Integrationsschulsozialarbeit (ISSA)** – Teilkonzept des Handlungskonzeptes
 - 2019-2021 Konzepterstellung
 - 2021-2023/2024 Umsetzung an 4 Einsatzschulen
- **Projektschulsozialarbeit (PSSA)**
 - 2021 Konzepterstellung
 - 2021-2023/2024 Umsetzung durch 2x2 Sozialarbeitende mit stadtweitem Einsatz
- **Modellprojekt Seelische Gesundheit trifft Schule**
 - 2021 Konzepterstellung
 - 2021/2022 an Schlaatzer Schulen
- **Modellschule Gesundheit und Prävention**
 - 2021 Konzepterstellung
 - 2021/2022 Leibniz-Gymnasium
- **Schuldistanziertes Verhalten als Herausforderung der Jugendhilfe**
 - 2023-heute Konzept in Arbeit

Qualitätsentwicklung

- 2015 **Gesamtkonzept Schule-Jugendhilfe** für die LHP von Stadtverordneten beschlossen
- darin enthalten **Handlungskonzept Schulsozialarbeit** – Grundlage für alle Schulformen
- Ausarbeitung **der Kernleistungen** der Schulsozialarbeit:
 - Gesprächs- und Kontaktangebot
 - Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
 - Beratung und Begleitung von Schüler:innen
 - Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten
 - Zusammenarbeit mit der Schule
 - Netzwerkarbeit
- Herausforderung: Schulsozialarbeit = fachliche Minorität am Ort Schule

Qualitätsentwicklung

- **Richtlinie Schulsozialarbeit** zur Finanzierung
- zur Konkretisierung werden **standortspezifische Konzepte** gemeinsam von Schulsozialarbeit und Schule an jeder Schule erstellt
- **Kooperations- und Zielvereinbarungen** an jeder Schule
- **Evaluation der Schulsozialarbeit:** Sachberichte, Auswertungsgespräche (schuljährlich)
- Zwischenzeitliche Anpassung von Richtlinie und Vereinbarungs- sowie Berichtsbögen

- Regelmäßiger **Austausch zwischen den Trägern**; gemeinsame Vertretung in der AG §78
- regelmäßige **Trägerberatung** (Jufö LHP, SPI und Paragraph 13 e.V)
- **Fachgruppe Schulsozialarbeit** (Jufö LHP, Träger SSA, SL versch. Schulformen, Schulträger)
- **Lenkungsgruppe Schule-Jugendhilfe**



Kooperationen Träger

- LHP Jugendamt, Gesundheitsamt, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- Jugendberufsagenturen (Arbeitsamtsbezirk)/ Agentur für Arbeit Potsdam
- Staatl. Schulamt Brandenburg a.d.H.
- Landeskooperationsstelle Schule Jugendhilfe
- Fachverband Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit
- Landesarbeitsgemeinschaft Sozialarbeit an Schule
- Fachhochschule Potsdam
- MBSJ



Kooperationen & Netzwerk Schulsozialarbeit

- Jugendämter P, PM, TF, Brandenburg a.d.H., HVL
- Gesundheitsamt; Büro für Chancengleichheit und Vielfalt; JBA
- Staatl. Schulamt Brandenburg a.d.H.; Schulpsychologen
- Beratungsstellen P, PM, TF, Brandenburg H., HVL; Kinder- und Jugendpsychologie, Therapieeinrichtungen, Kliniken
- Fachstellen
- Freie Träger der Jugendhilfe und ihre Einrichtungen
- RAKs, Stadtteilnetzwerke
- Gremien, Arbeitskreise und Arbeitsgruppen der LHP

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

- umfangreiche und multiple Problemlagen
- Intensität u. Schwere der einzelnen Beratungen nehmen zu
 - Gewalt,
 - hochstrittige (Eltern-)Konflikte
 - sexueller Missbrauch
- starke Zunahme der Beratung und Begleitung einzelner Schüler:innen im Potsdamer Süden (vor allem beim Thema: familiäre Konflikte, Schüler:innenkonflikte und psychische und physische Beeinträchtigung)

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

	familiäre Konflikte		Schüler:innenkonflikte		Lehrer:innen-Schüler:innenkonflikte		Schulverweigerung		Schullaufbahnorientierung		psychische, physische Beeinträchtigung		Sucht		Sonstiges	
	18/19	22/23	18/19	22/23	18/19	22/23	18/19	22/23	18/19	22/23	18/19	22/23	18/19	22/23	18/19	22/23
Schule 1	12	23	17	8	5	5	5	3	4	0	8	23	1	4	2	0
Schule 2	17	12	29	21	5	5	1	2	0	1	7	3	0	0	0	8
Schule 3	15	25	32	44	7	27	2	13	9	14	23	38	0	0	0	10
Schule 4	8	32	15	40	2	9	3	9	1	0	2	18	1	2	0	4
Schule 5	15	16	8	17	5	10	3	6	0	0	13	23	2	0	0	0
Schule 6	13	8	11	9	5	9	5	7	0	0	14	13	0	0	5	12
Schule 7	16	34	22	23	2	6	2	3	0	2	6	27	0	6	0	4
Schule 8	11	12	3	11	4	4	1	2	3	6	16	24	0	1	0	0
Schule 9	10	10	5	0	0	0	2	2	3	0	22	10	0	0	4	2

z.T. Doppelbesetzung (60-65 Wochenstunden)

u.a. Förderschulen mit teilweise nur ca. 50 Schüler:innen

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

aktuelle Themen in den Beratungen:

- gestiegene **Gewalt**vorfälle
- psychische Belastungen bei Schüler:innen und deren Familien (+ teilweise problematische Vermittlung an weiterführende Hilfen → neugeschaffene Fachstellen von ChillOut und NOW! entlasten teilweise)
- stark „**verhaltensauffällige**“ und herausfordernde Schüler:innen
- **Kinderschutz**

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

Kinderschutz:

- große **Differenz** zwischen **Verdacht** auf Kindeswohlgefährdung und **tatsächlicher Meldung**
 - Kolleg:innen können, durch die von ihnen ergriffenen Maßnahmen und Gespräche, **Meldung abwenden (Wirksamkeit wird sichtbar)**
 - oder durch eigene Prüfung kann Verdacht nicht bestätigt werden (gute Vorarbeit und Vorsichtung → Entlastung auch für ASD dadurch teilweise gegeben)

	SJ 2018/19	SJ 2022/23
Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	Ø 4 Fälle pro Schule	Ø 6 Fälle pro Schule
Meldung	Ø 1,5 Fälle pro Schule	Ø 1,5 Fälle pro Schule

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

	Schule 24	Schule 23	Schule 22	Schule 21	Schule 20	Schule 19	Schule 18	Schule 17	Schule 16	Schule 15	Schule 14	Schule 13	Schule 12	Schule 11	Schule 10	Schule 9	Schule 8	Schule 7	Schule 6	Schule 5	Schule 4	Schule 3	Schule 2	Schule 1
Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	3	10	0	5	2	1	8	7	2	6	1	0	3	17	11	0	15	4	0	3	12	4	21	4
Tatsächliche Meldung	0	0	0	0	0	1	0		1	2	1	0	3	7	6	0	1	1	0	0	2	2	7	0

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

Präventiver Ansatz (in allen 6 Kernleistungen)

- offenes Gesprächs- und Kontaktangebot: **niedrigschwelliger Zugang**
- Beratung u. Begleitung einzelner Schüler:innen: **Entlastung für gesamte Klasse**
- Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten: **rechtzeitige Gespräche**
- Zusammenarbeit mit der Schule: **Hinweisen** auf möglich entstehende Problemfelder + gemeinsames Erarbeiten von Lösungen
- Netzwerkarbeit: **Vernetzung** mit möglichen weiterführenden Hilfen und Kooperationspartnern

Aktuelle Herausforderungen Paragraph 13 e.V.

Präventiver Ansatz (in allen 6 Kernleistungen)

- Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit: Förderung entsprechender Kompetenzen
 - **mannigfaltige Themengebiete:**
 - Gewaltprävention und Anti-Mobbingprojekte
 - Förderung sozialer Kompetenzen u. Teambuilding
 - Demokratiebildung
 - Medienbildung
 - Gesundheitsprävention
 - **SJ 2018/19 Ø 7 Projekte** pro Schule
 - **SJ 2022/23 Ø 10 Projekte** pro Schule
 - **16,5%** der Arbeitszeit: **sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit**
 - **14%** der Arbeitszeit: **Beratung und Begleitung von Schüler:innen**

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Digitalisierung und Mediennutzung

- Signifikante Tendenzen:
 - Mediengewalt: erheblich ab 7. Klasse
 - Selbstschutz unklar: Rechte und Pflichten bei Kindern, Jugendlichen und Sorgeberechtigten oft nicht klar
 - Mediensucht: erheblich ab 7. Klasse
 - Eltern: Teilüberforderung
- Entwicklung von Medienkompetenzen im Team sowie Mediencurricula für Gruppen-Workshops im Abgleich mit dem Rahmenlehrplan Medienbildung des MBS und mit Unterstützung der Projektschulsozialarbeit (PSSA)
- Bedarfsorientierte Formate: z.B. stadtweite digitale Elternabende
- Kooperationspartner: LMB; AKJS; Medienwerkstatt Potsdam
- Drittmittel notwendig, um Bedarfe der Schulsozialarbeit abzusichern

Umsetzung durch Koordinierungsstunden (SPI); Teaminterne AG Medienbildung; Internetseite zentrales Informations- & Werbetoool

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Gesundheit & Lebenskompetenz

- Signifikante Tendenzen:
 - Schuldistanz: erheblich ab 7. Klasse (passiv und aktiv)
 - Selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität: Rate steigt
 - Gewalt: massive Zunahme zwischen Kindern und Jugendlichen; gegenüber Lehrer:innen und Sozialarbeiter:innen
 - Suchtverhalten: erheblich ab 7. Klasse
 - Eltern: Teilüberforderung
- Entwicklung von Fähig- und Fertigkeiten sowie Kompetenzen im Team sowie Curricula für Gruppen-Workshops im Abgleich mit dem Rahmenlehrplan Gesundheitsprävention des MBS und mit Unterstützung der Projektschulsozialarbeit (PSSA)
- Begleitung von Jugendlichen in alternative Lernorte (z.B. Oase) oder/u. Lebensorte (z.B. Wohngruppe, Klinik)
- Kooperationspartner: Öffentlicher Gesundheitsdienst LHP; staatl. Schulamt, Jugendamt, Freie Träger, Kliniken
- Drittmittel notwendig, um Bedarfe der Schulsozialarbeit abzusichern

Umsetzung durch Koordinierungsstunden (SPI); Teaminterne AG Gesundheit & Lebenskompetenz; Internetseite ist zentrales Informations- & Werbetool

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Kinder- und Jugendschutz

- Signifikante Tendenzen:
 - Sexuelle Übergriffe: Zunahme zwischen Jugendlichen
 - Konfliktpotenziale bis in die Oberstufe
 - Problemlagen: komplex und langwierig
 - Prävention: Hoher Bedarf
- Migrationssensibler Kinderschutz (unter Einbeziehung der Sorgeberechtigten)
- Benachteiligtensensibler Kinderschutz (unter Einbeziehung der Sorgeberechtigten)
- Abstimmung mit dem Kooperationspartner Schule im Rahmen der Intervention
- Strategische Zusammenarbeit mit Schule im Rahmen des präventiven Kinderschutzes
- Kooperationspartner: start gGmbH, LSJ; Jugendamt, staatl. Schulamt Brandenburg a.d.H.
- Drittmittel notwendig für Dokumentationssoftware

Umsetzung durch Koordinierungsstunden (SPI); Teaminterne AG Kinderschutz

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Schulabschluss/ Übergang Schule-Beruf

- Signifikante Tendenzen:
 - Schuldistanziertes Verhalten setzt sich fort
 - Orientierungslosigkeit und Unwissenheit bleiben auf hohem Niveau
 - Abbrüche innerhalb des ersten Ausbildungsjahres
 - Wohnungslosigkeit und Armut
 - Sprachniveau der migrantischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen verhindert erfolgreiche Abschlüsse
- Kooperationspartner: JBA, Berufsberatung, Jugendamt, staatl. Schulamt
- Drittmittel für begleitende Anschlussprojekte notwendig

Begleitung durch Koordinierungsstunden (SPI); Teaminterne AG Übergang Schule-Beruf;
Internetseite ist zentrales Informations- & Werbetooll

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Migration & Integration

- Signifikante Tendenzen:
 - Sprache: Voraussetzung zur Integration-nach wie vor zu wenig Förderung in allen Klassenstufen
 - Eltern: massive Unsicherheit im Sozial- und Bildungssystem
 - Bildungssystem/ Schulen: erhebliche Überlastungen
 - Interkulturelle Kompetenzen: gewünscht, Potential oftmals erschöpft
 - Gruppen-Konflikte nehmen zu
- Migrationssensibler Kinderschutz (unter Einbeziehung der Sorgeberechtigten)
- Orientierungsunterstützung von Lehrer:innen durch Schulsozialarbeiter:innen
- Bedarfsorientierte Formate: digitale Dolmetscherdienstleistungen
- Kooperationspartner: JMD, ISA, Büro für Chancengleichheit LHP, Jugendamt, Schulamt
- Drittmittel für barrierearme Internetseite

Begleitung durch Koordinierungsstunden (SPI); Teaminterne AG Migration & Integration

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Demokratie und Haltung

Signifikante Tendenzen:

- Verunsicherungen und Ängste bei Kindern und Jugendlichen nehmen zu
- Zusätzlicher Aspekt in der Elternarbeit
- Demokratische Grundregeln weichen auf
- Radikalisierung vereinzelt sichtbar
- Stärkung der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Menschenrechtsbasierte Soziale Arbeit in den Fokus stellen
- Stärkung von Diversity-Projekten
- Kooperationspartner: RAA, Demos, MBT Berlin und Brandenburg
- Drittmittel notwendig für Fortbildungen und Projekte

Begleitung durch Koordinierungsstunden (SPI); Teaminterne AG im Aufbau

Aktuelle Herausforderungen / Stiftung SPI

Fachkräfte und Verwaltung

- Klassenfrequenz und Anzahl der Schüler:innen in einer Klasse: Erhöhung an weiterführenden Schulen
- Digitalisierung aller Arbeitsprozesse einschließlich regelmäßiger Dokumentation sowie Maßnahmenabstimmung mit dem Schulträger (Geräte, Programme etc.)
- Zertifikatskurse/ Fortbildungen: Kinderschutz, Medienbildung, Gesundheit für alle möglich machen
- Rechts- und Gesetzeskenntnis in allen Themen von Jugendhilfe und Schule sichern
- Wirksamkeit der Schulsozialarbeit messbar machen
- Umfangreiches Netzwerkwissen sichern
- Kinder- und Menschenrechtsbasierte Soziale Arbeit stärken
- Fachkräftegewinnung durch Kooperation mit Fachhochschulen, MBS & Kultusministerium unterstützen (z.B. Duale Studiengänge der Sozialen Arbeit)



Dokumente & Links

[Bürgerhaushalt-Votum, 2012](#)

[Gesamtkonzept Schule-Jugendhilfe, 2015](#)

[Amtsblatt Potsdam Auswahlverfahren Träger, 2015](#)

[Vereinbarung über die Potsdamer Schulsozialarbeit, 2016](#)

[Schulsozialarbeit an allen öffentlichen Potsdamer Schulen, 2016](#)

[Haushaltssatzung 2023/2024-DS/SVV/0219](#)

www.schulsozialarbeit-in-potsdam.de Stiftung SPI

www.schulsozialarbeit-brandenburg.de Paragraph 13 e.V.